

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halber, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Königsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halber i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halber.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halberwestf.

No 27.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1.45
durch Expedition Mk. 1.70, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1.81.

Halber

Freitag, den 7. Februar.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber“.

Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1908.

Geheimnisvolle Meldungen aus Portugal.

Aus den Aufzeichnungen eines Wiener Kriminalisten gibt die Wiener „Neue Freie Presse“ folgende Stellen wieder, die sich auf früher geplante Attentate gegen das portugiesische Königshaus beziehen:

Im Sommer des Jahres 1903 hieß es, ein Kanalarbeiter, Luciano, habe aus Rache gegen die portugiesische Polizei, die ihn für seine vertrauliche Anzeige der Vorbereitung eines gefährlichen Sprengattentates zu gering entlohnte, den von der Behörde sorgfältig geheimgehaltenen Anschlag der Öffentlichkeit preisgegeben. Seiner Erzählung nach hörte er nachts, als er im Kanal zu tun hatte, einige Stimmen und glaubte, daß mehrere Leute miteinander Spanisch sprachen. Er versuchte sich den Verdächtigen vorfinden zu nähern, um sie zu belauschen, aber plötzlich wurde ihm von einem aus dem Dunkel auftauchenden Manne die Laterne verloscht. Alle verschwanden und er konnte ihre Spur nicht mehr verfolgen.

Luciano behauptete, die Polizei sei bei seiner Mitteilung von diesem nächtlichen Abenteuer sehr beunruhigt gewesen, weil die von ihm bezeichnete Stelle der Zusammenkunft mit den verdächtigen Kanalwandern unter dem königlichen Palast gelegen sei. Die Behörde habe auch sofort eine fieberhafte Tätigkeit entwickelt, habe im Kanal eine fertige Mine und die dazu verwendeten Werkzeuge, sowie eine Menge Sprengpatronen gefunden und habe viele Verhaftungen vorgenommen, durch die das Attentat vereitelt wurde. Da er, meinte Luciano, dem König und seiner Familie, sowie Hunderten von Personen das Leben rettete, hätte ihm wohl eine ansehnliche Belohnung gebührt. Diefelbe Geschichte wird auch folgendermaßen erzählt:

Als König Eduard von England im April 1903 den König von Portugal besuchte, sollen die Anarchisten geplant haben, den großen Empfangspavillon, der erbaut war, um die beiden Monarchen und ihr Gefolge aufzunehmen, in die Luft zu sprengen. Durch einen Kattensänger Luciano soll der Anschlag damals aufgefunden sein. Luciano hatte einige Tage vor König Eduards Ankunft seinen Gang durch die schwer zugänglichen Kanäle des Palastes gemacht und hörte in der Nähe des Treppenturmes und der Praga do Commercio plötzlich gedämpfte Stimmen. Er sah auch Laternenschein und glaubte, daß Diebe dort seien, welche den Weg in die nahegelegenen Gewölbe der Bank von Portugal suchten. Die Leute sprachen Spanisch und ergriffen, als sie ihn sahen, die Flucht. Luciano veranlaßte den Gendarmeposten, und eine Durchsuchung der Kanäle ergab, daß unter dem Pavillon eine Mine gelegt war, in der sich Dynamitpatronen befanden. Es wurden einige Verhaftungen vorgenommen. Man hat aber die Namen der Verhafteten nie erfahren, auch nie mehr über das Resultat der Erhebungen oder über einen Prozeß etwas gehört.

Im Juli 1903 soll ein Wachposten vor dem portugiesischen Königspalast von Ajuda getötet worden sein. Man hörte mehrere Detonationen und der Schrecken im Palast war groß. Die Wachen wurden alarmiert. Offiziell hieß es, daß der Soldat Selbstmord begangen habe, er war mitten durch die Brust geschossen.

Als im letzten Dezember das neue Opernhaus in San Carlo fast vollendet war, fand man in der Hofloge zwei Bomben. Es war offenbar ein Anschlag bei der am 18. Dezember erfolgenden feierlichen Eröffnung des Hauses geplant, welcher der König beizuwohnte. Die Bomben waren durch Zeitungsdrähte mit einer elektrischen Batterie auf der Bühne verbunden. Die Entzündung geschah durch einen anonymen Brief, in welchem der Erbauer des Hauses denunziert war. Seine Wohnung wurde von der Polizei umzingelt, doch erschloß sich der Architekt.

Preussischer Landtag Abgeordnetenhaus.

Berlin, 4. Februar.

Im Abgeordnetenhaus wurden am Dienstag eine Reihe kleinere Vorlagen debattiert in erster und zweiter Beratung erledigt. Die Beratung der Vorlage über die weitere Aufschlüsselung der staatlichen Kohlenfelder im Oberbergamt Dortmund veranlaßte eine längere Debatte über die Kohlennot. Abg. Dr. Hager begründete einen Antrag des Zentrums auf Vorlegung eines Gesetzentwurfs für die weitere Erschließung der staatlichen Kohlenfelder in Oberschlesien. Die Konservativen erklärten sich für die Regierungsvorlage, ihr Redner, Abg. Stadmann lehnte aber eine prinzipielle Zustimmung seiner Partei zu späteren ähnlichen Vorlagen ab. Im übrigen fand die Vorlage bei allen Parteien Zustimmung. Abg. Hilbert (nl.) hielt dem Zentrums vor, daß er den größten Teil der Schuld an der Kohlenknappheit habe, da er seine Förderung nicht genügend gesteigert habe. Minister Dr. Delbrück führte aus, daß die Kohlenknappheit in der Hauptsache eine Folge des gestiegenen Konsums sei, mit dem die Steigerung der Förderung nicht Schritt halten konnte. Abg. Gylling erklärte die Zustimmung der Freisinnigen Volkspartei zu der Vorlage und erklärte, daß der Fiskus längst in der Richtung hätte vorgehen müssen; das wäre richtiger gewesen, als die Hibernia-Aktion. Abg. Wolff-

Rissa (Frs. Bgg.) trat für die Vorlage ein, weil durch erhöhte Förderung der Fiskus des Fiskus auf das Kohlenprodukt wachse. Auf eine Anfrage des Abg. Martin (ft.) erwiderte Minister Dr. Delbrück, daß von der fiskalischen Produktion nur ein geringer Prozentsatz ins Ausland gehe. Die Vorlage und der Zentrumsantrag gingen an die Budgetkommission. Dann wurde noch die Beratung des Vergetats begonnen. Abg. Ducht (konf.) brachte noch Klagen über den Kohlenmangel in Schlesien vor, während Abg. Bruff (Zentr.) auf die Verhältnisse der Bergarbeiter einging. Die Weiterberatung wurde auf Mittwoch verlag.

Westfalen-Rheinland.

* Halber, 7. Febr.

— Die Einführung einer 25 Pfennig-Münze ist grundsätzlich beschloffen. Die entsprechende Vorlage wird dem Bundesrat zugehen, auch wenn die endgültige Form der neuen Münzgattung noch nicht feststeht.

Schalksmühle, 4. Febr. Die Arbeiten behufs Umwandlung der Bollmebahn in eine Hauptbahn sind in den letzten Monaten, abgesehen von der Abtragung des Gebirges an dem Hammerhauser Tunnel, wenig gefördert worden, so daß die Fertigstellung des zweiten Geleises noch in recht weitem Felde liegt. Wie verlautet, reicht die für den Umbau bewilligte Summe bei weitem nicht aus, so daß Nachbewilligungen erforderlich sind. Auch sind seitens der Eisenbahndirektion die endgültigen Pläne für Gestaltung der Bahnhofsanlagen wie für die Neugestaltung der Tunnelverhältnisse noch immer noch nicht endgültig festgelegt. Als sicher gilt die Anlage zweier neuer Güterbahnhöfe in Ambrod und Dahlerbrück. Betreffs des Güterbahnhofs Ambrod hat die Stadt Hagen die notwendigen Verträge schon mit der Eisenbahnbehörde abgeschlossen, während die Verhandlungen über die Erbauung des Güterbahnhofs Dahlerbrück dem Abschluß nahe sind, die Eisenbahn hat hier ihre erst sehr hohen Forderungen wegen der Kostendeckung wesentlich ermäßigt, so daß an dem Gelingen des Planes nicht mehr zu zweifeln ist. Ungelöst sind noch immer die Pläne wegen der Umgestaltung des Bahnhofs in Oberbrügge, indes wird man auch hier bald zu einem endgültigen Ergebnis kommen müssen, weil zum Frühjahr die Erdarbeiten für die hier abzweigende Bahn nach Halber-Kadevornwald bzw. Wipperfurth in Angriff genommen werden sollen.

Schalksmühle, 4. Febr. Infolge der überaus günstigen Aussichten, welche der hier vom 23. bis 25. Mai stattfindende Gelangewettstreit durch Stiftung zahlreicher wertvoller Ehrenpreise, wie auch der Zusage des einen hohen Ehrenpreises von dem deutschen Kronprinzen, den konkurrierenden Vereinen bietet, sind bereits viele schriftliche wie mündliche Anmeldungen erfolgt. Am die Verhandlungen an dem am 1. März bei Herrn Emil Müller nachmittags 3 Uhr tagenden Delegiertentag möglichst zu fördern, richtet der hiesige Männergesangsverein an alle Vereine, die an diesem Wettstreit teilzunehmen gedenken, die freundliche wie dringende Bitte, die Anmeldungen hierzu tunlichst vor dem 1. März zu vollziehen.

Kierspe, 7. Febr. Am Sonntag, den 9. Febr., nachmittags 6 Uhr wird der Generalsekretär Herr Dr. Hugo aus Dortmund im Platschen Saale hier einen Vortrag halten über: „Die politischen Arbeiten im Zeichen des Blods“, worauf wir an dieser Stelle aufmerksam machen. Alle Anhänger der Blockpolitik werden zu diesem Vortrage eingeladen.

Breckerfeld, 6. Febr. Der Landwirtschaftliche Verein Breckerfeld beging am Samstagabend im Hotel zur Post Friedrich Behling seine diesjährige Kaisersgeburtstagsfeier, wie alljährlich, durch ein Festessen. Die Beteiligung war infolge des ungünstigen Wetters mäßig. Der 2. Vorsitzende Ewald Widenhagen-Klevinghausen brachte den Kaisertrost aus. Die Bauerschaft Breischheid und Umgegend feierte am selbigen Tage und in ähnlicher Weise im Lokale des Herrn Bernhard Herbes zu Königsheide. — In recht

würdiger Weise beging der Männergesangsverein „Liebtafel“ unter Mitwirkung des Gemischten Chores-Breckerfeld eine gutbesuchte Kaisersgeburtstagsfeier im Lokale des Herrn August Böving durch Konzert und Ball. Die Gesangsvorträge beider Vereine unter Leitung des Lehrers Benninghaus fanden regen Beifall. Lehrer Benninghaus gedachte in längerer Rede des Kaisers und brachte ihm zum Schluß ein dreifaches Hoch.

Hagen, 5. Febr. Oberbürgermeister Cuno hat den Beschluß der Stadtverordneten betr. die konfessionelle Zusammenlegung der neu zu wählenden städtischen Schuldeputation als ungesetzlich beanstandet. In seiner gestrigen Sitzung beschloß nun das Stadtverordnetenkollegium, entsprechend einem Vorschlage des Oberbürgermeisters, die Angelegenheit dem Verwaltungstreitverfahren zuzuführen und beauftragte den Rechtsanwalt Büren mit der Einreichung der Klage.

Haspe, 6. Febr. Lebensgefährlich verunglückt ist gestern Abend gegen 8 Uhr hier auf der Rodelbahn an der Kettelbachstraße der 27 Jahre alte Bädergeselle Fritz Stoden. Der Mann lag mit noch zwei Personen auf dem Schlitten und war während der Fahrt heruntergefallen. Dabei muß er gegen einen auf der Straße befindlichen Stein geschleudert worden sein. Er hat einen doppelten Schädelbruch erlitten und mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

Aus dem Sauerlande, 4. Februar. Welch ungeheure Schneemengen in den letzten Tagen im oberen Sauerlande niedergegangen sind und welche Arbeit hierdurch der Eisenbahnverwaltung erwächst, davon gibt der Bahnhof Welschennest ein beredtes Zeugnis. Hier wird der Schnee tatsächlich waggonweise verladen. Und zwar sind es täglich verschiedene Waggons, welche hier mit Schnee aus den Geleisen, den Bahnsteigen, den Vorplätzen usw. beladen werden. Auf freier Eisenbahnstrecke unweit des Ortes an Abhängen wird dieser Schnee dann wieder entladen. Auch das Sauerthalen der beiden Hauptgeleise nach Siegen und Hagen von Schnee erfordert viel Arbeit. So sind zwischen hier und Kirchhundem bzw. Wittfeld, also zu beiden Seiten der Wasserscheide, täglich zahlreiche Arbeiter mit Schneeschaukeln beschäftigt.

Soest, 5. Febr. Auf einer hiesigen Zuderfabrik ist der Arbeiter Koch von zusammenbrechenden Zudermaßen getötet worden.

Münster, 6. Febr. Der Provinziallandtag der Provinz Westfalen wird zum 8. März nach der Stadt Münster einberufen werden.

Münster, 4. Febr. Im Alter von 88 Jahren starb hier der Kreisgerichtsrat a. D. Moll, wie er selbst behauptete, der letzte preussische Beamte mit diesem Titel, da er schon vor der Justizreorganisation von 1879 in den Ruhestand getreten war.

Münster, 4. Febr. In dem zum Amtsgerichtsbezirk Warendorf gehörigen Städtchen Sassenberg wurde in einer der letzten Nächte ein Kirchenraub verübt. Man entwendete aus der dortigen Pfarrkirche eine Monstranz und zwei Kelche. Auch wurden die Opferstöcke erbrochen. Die Diebe gelangten durch ein Fenstergerüst, das sie zertrümmerten, in das Innere der Kirche. Wie nunmehr feststeht, lenkt sich der Verdacht auf zwei gutgekleidete Personen, die am Morgen nach der Tat auf der Haltestelle Klauenberg in den Zug nach Münster stiegen. Die Pfarreingesessenen haben bereits für den Ersatz der gestohlenen Gegenstände, deren Wert sich auf 5000 Mark beziffert, namhafte Geldpenden gezeichnet.

Ahlen, 4. Febr. Gestern nachmittag brachen auf dem Eise acht Kinder ein, die von herbeigeeilten Leuten herausgeholt werden konnten. Eines der Kinder konnte nicht mehr ins Leben zurückgerufen werden. Die übrigen befinden sich wohl auf.

Ennepe, 4. Febr. Die Stadtverordneten beschäftigten sich heute mit der Unter-

schlagungen des in Untersuchungshaft befindlichen Stadtschreibe Hedmann. Nach einem ausführlichen Bericht des Bürgermeisters sind bisher, jedenfalls endgültig, 11 158 M. festgestellt, außer den hohen Privatschulden, die S. hat. Von den Veruntreuungen, die S. durch raffinierte Fälschungen und andere unsaubere Manöver zu verdecken gewußt hatte, entfallen auf die Stadtkasse 7410 M., auf den Verein für Gemeinwohl, dessen Kassierer S. war, 2975 M., und der Rest auf andere kleinere Kassen. Zahlreiche Bürger und auch zwei benachbarte Sparkassen hatten den ungetreuen Beamten größere Beträge geliehen, für die, ebenso wie für die Veruntreuungen, keine Dedung vorhanden ist. Die Verwaltung trifft an den Vorkommnissen keine Schuld. Die Stadtverordneten befanden denn auch dem Bürgermeister Stosberg ihr Vertrauen.

Solingen, 4. Febr. Während der Solinger Industriebezirk früher außer der Stadt Solingen nur die Gemeinden des oberen Landkreises (Ohligs, Wald, Hühlscheid und Gräfrath) umfaßte, dehnt er sich jetzt immer mehr aus. Haan, das politisch überhaupt nicht zum Kreise Solingen gehört, hat schon seit einigen Jahren mehrere Solinger Stahlwarenfabriken; in Landwehr und Reichlingen ist gleichfalls eine Reihe von Betrieben der Messerwarenbranche vorhanden, in Richrath-Immigrath wohnen zahlreiche Hausgewerbetreibende der hiesigen Stahlwarenindustrie, ebenfalls auch in Wighelden, und jetzt sollen nun auch im südlichsten Teile des Landkreises Solingen Fabrikbetriebe der Schneidwarenindustrie entstehen. Eine Walder Firma will in Pattfeld eine Rasiermesserfabrik errichten, und eine hiesige Firma verhandelt mit einem Grundbesitzer in Hilgen wegen Ankaufes eines Bauplatzes für eine Stahlwarenfabrik.

Köln, 4. Febr. Der Zuchthäuser Wilhelm Hartwig ist aus dem Zuchthaus in Siegburg entflohen. Er ließ sich an einer 11 Meter hohen Mauer der Strafanstalt herunter, durchschwamm dann die Siegbach und flüchtete dann mit durchnähten Anstaltskleidern ohne Kopfbedeckung nach hier, wo er in der Nacht bei einem Bekannten anklopfte. Die Polizei war bereits benachrichtigt und verhaftete ihn von neuem. S. hatte noch 1 1/2 Jahre Zuchthaus zu verbüßen.

Bonn, 5. Februar. Ein Bädermeister in Wesseling wurde, als er mit seinem Sohne, der ein verdächtiges Geräusch vernommen hatte, in den Keller hinabstieg, von einem Diebe durch Revolvergeschüsse getötet. Die betriebe seit Jahren in der Urfelderstraße, die ziemlich still nach dem Rheine zu gelegen ist, eine Bäderei. Gestern Abend nahm der 14-jährige Sohn des Baders im Keller des Wohnhauses ein Geräusch wahr. Er teilte die Wahrnehmung dem Vater mit; dieser zündete ein Licht an und begab sich mit seinem Sohne in den Keller. Als sie die Stufen soweit hinabgestiegen waren, daß sie sichtbar wurden für etwaige im Keller anwesende Personen, fielen schnell hintereinander 6 Schüsse. Der Vater fiel tot zur Erde nieder. Zwei Schüsse hatten ihn getroffen. Der Sohn wurde von einem Streichschuß getroffen. Der Täter flüchtete ins Freie. — In Remagen wurde heute der Arbeiter Emil Welter aus Bonnern festgenommen, da auf ihn das Singnament des Mörders des Badersmeisters Did in Wesseling pakte. In seinem Besitze befanden sich ein abgeschossener Revolver und über 200 Patronen. Nach längerem Verhör gab der Verhaftete zu, die Mordtat ausgeführt zu haben; er habe in dem Keller des Badersmeisters Did übernachtet wollen. — Der Mörder des Badersmeisters Did in Wesseling ist, wie jetzt feststeht, der Musketier Paga von der 12. Kompanie des Infanterieregiments Nr. 16 in Mülheim am Rhein. Er war von seinem Truppenteile defertiert. Die Kleider und den Browning-Revolver, mit dem er die Tat verübt hatte, hatte er dem Offizier entwendet, bei dem er Bursche war.

Evangelische Gemeinde Halver.
Sonntag, den 9. Februar 1908.
Vorm. 10¹/₄ Uhr: Predigt Herr
Pastor Dressbach.
Nachm. 1¹/₂ Uhr: Kindergottesdienst
Herr Pastor Meyer.
Dienstag 8¹/₂ Uhr Kirchenchor.
Donnerstag abend Posaunenverein

Katholische Gemeinde Breckerfeld.
Sonntag, den 9. Februar 1908.
5. Sonntag nach der Erscheinung
des Herrn
In Halver.
7 Uhr: Gelegenheit zu beichten.
8 Uhr: St. Messe und Predigt.
In Breckerfeld:
10¹/₂ Uhr: Hochamt u. Predigt.

**Vermietung Feuer- und diebstessichere
Gedäule.**

In dem feuer- und diebstessicheren
Gewölbe im Amtshause stehen 18
eiserne Schließfächer zur Vermietung
an Privatpersonen bereit.

Jahresmiete 10 oder 15 Mk., je
nach Größe des Faches.

Anträge auf Vermietung nimmt
Herr Sparkassen-Rendant Bohle ent-
gegen, der auch über die Bedingungen
Auskunft erteilt.

Halver, den 4. Februar 1908.
Der Amtmann: Thomas.

Bekanntmachungen.

Die außerordentliche Musterung
für Volksschullehrer und Kandidaten
des Volksschulamtes wird am
Samstag, d. 15. Februar 08.
vorm. 10 Uhr 20 Min.

im Geschäftszimmer des Bezirkskom-
mandos Siegen, Ziegeleistr. Nr. 5,
stattfinden.

Dies wird mit dem Bemerken zur
öffentlichen Kenntnis gebracht, daß
diesbezügliche Meldungen mit bis
spätestens zum 10. Februar d.
Jr. unter Beifügung etwaiger Be-
sorgungsscheine einzureichen sind.

Der Landrat:
A. B. Grubig.

In unser Handelsregister Abtei-
lung B, ist heute bei der unter No.
5 eingetragenen, in **Nierspe** domi-
zilierten Gesellschaft mit beschränkter
Haftung in Firma **Elektrotech-
nische Fabrik Westfalen G. m. b. H.**
eingetragen worden, daß auf
Grund des Beschlusses der General-
versammlung vom 29. Februar 1907
das Stammkapital um 20 000 Mk.
erhöht worden und jetzt 110 000 Mk.
beträgt

Meinerzhagen, den 1. Febr. 1908.
Königliches Amtsgericht.

In unser Handelsregister Abt. A
ist heute bei der unter No. 26 ein-
getragenen, in **Nierspe** domizilierten
Firma **Aug. Plate** eingetragen,
daß die dem Schlosser Heinrich Plate
erteilte Procura erloschen ist.

Meinerzhagen, den 30. Jan 1908.
Königliches Amtsgericht.

Eine

Uhr mit Kette

in der Nähe von Dahlebrück ge-
funden.

Eigentümer kann dieselbe bei mir
gegen Erstattung der Unkosten in
Empfang nehmen.

**Eduard Piepenstodt,
Hurgardt.**

Ein deutscher



Schäferhund

entlaufen.

Wiederbringer erhält Belohnung.
**Heinr. Kreimendahl, Vingen
b. Carthausen.**

In der Umgegend von Schalks-
mühle ist eine schöne

Wohnung

in besserem Hause zu vermieten,
wobei eine Ziege gehalten werden
kann. Auf Wunsch können auch 4
Zimmer gestellt werden.

Anfragen sind bis zum 15. Februar
erbeten.

Näheres zu erfragen in der Gesch.
ds. Zeitung.

Bekanntmachung.

Bei Frostwetter ist oft die Wahrnehmung gewahrt, daß auf den öffentlichen
Straßen Eisflächen dadurch verursacht werden, daß die Straßenanwohner ihre Haus-
und Wirtschaftswässer auf die Straße oder in die Seitenrinnen der Straße ausgießen
oder ableiten.

Ferner ist wahrgenommen, daß die bei der Straßenreinigung zusammenge-
brachten Eis- und Schneemassen im Straßengebiet aufgestapelt werden.

Die Eisflächen und die Eis- und Schneehaufen bilden nicht selten ebenso ge-
fährliche wie störende Hindernisse für den Verkehr.

Unter Hinweis auf die in Betracht kommenden Straßbestimmungen und auf
die unter Umständen eintretende Haftpflicht zum Schadenersatz wird hierdurch auf-
gefordert, die Ableitung der Hausabwässer auf die Straßen zu unterlassen, auch die
bei der Straßenreinigung zusammengebrachten Eis- und Schneemassen stets unver-
züglich aus dem Verkehrsgebiete zu entfernen.

Die Sicherheitsbeamten sind angewiesen, auf Mißstände der fraglichen Art
besonders zu achten und gegebenenfalls unnachlässiglich einzuschreiten.

Halver, den 5. Februar 1908.

Die Polizei-Verwaltung: Thomas.

Samstag, den 8. Februar, 8 Uhr abends im Hotel zur Fuhr

Vortrag

des Herrn **Dr. Hugo, Dortmund** über
Blockpolitik und politische Tagesfragen.

Alle liberalen Männer werden zu dieser Versammlung freund-
lichst eingeladen.

Die Vorstände der vereinigten liberalen Parteien.

Sonntag, den 9. Februar, nachmittags 4 Uhr

VORTRAG

im **Hotel Plate, Nierspe**

des Herrn **Dr. Hugo aus Dortmund**
über

Die politischen Arbeiten im Zeichen des Blocks.

Alle Freunde des Blocks sind hiermit eingeladen.

Die Vorstände der vereinigten liberalen Parteien.

**Haben Sie noch Angst vor dem
Zahnziehen?**

Dann lassen Sie doch ihre Zähne schmerzlos aus-
ziehen bei

**Friedrich Selbach, Zahnatelier
Oberbrügge.**

Viele lobende Anerkennungen. • Teilzahlung gestattet.
Künstliche Zähne in prima Qualität u. tadellosem Sitz.

Mitglieder der Krankenkasse erhalten ihr Honorar
zurückerstattet.

Um mit den noch vorrätigen

Winter-Hüten für Damen
und Kinder

zu räumen, verkaufe selbige

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

ebenso gebe ich

**Kapuzen, Winter-
Handschuhe u.**

**zu und unter Einkaufspreisen
ab gegen Bar.**

Math. Woeste, Halver.

Halte mich den geehrten Bewohnern von Schalks-
mühle und Umgegend in sämtlichen

Gartensämereien

und allen vorkommenden

Gartenarbeiten pp.

bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Paul Hüner,

Kunst- u. Handelsgärtnerei
Schalksmühle i. W.

Um damit zu räumen gewähre auf sämtliche
Winterschuhe u. 10% Rabatt
Kindergummischuhe
Ernst Wirth, Oberbrügge.



Milchtransportkannen

in jeder Ausführung und
guter Qualität
empfiehlt

Fritz Krämer, Breckerfeld.

Reparaturen an Milkannen werden prompt besorgt



**Schützen-Gesellschaft
Halver.**

**Sonntag, den 9. Februar,
abends 7 Uhr**

Generalversammlung

im Vereinslokal im „Adler“

Tagesordnung:

1. Jahres- und Kassenbericht.
2. Vorstandswahl.
3. Festangelegenheit.
4. Verschiedenes.

Um allseitiges pünktliches Er-
scheinen wird ersucht.

Der Vorstand.

**Chorverein „Arion“
Halver.**

Am **Samstag, d. 8. Februar**
abends 9 Uhr im Vereinslokal
„Adler“

Chorstunde

Der Vorstand.

Junger

Landwirt,

welcher alle Arbeiten verrichten kann,
sucht Stellung, wo er selbständig
oder unter Leitung des Prinzipals
arbeiten kann.

Zu erfragen bei **H. Hildebrandt,
Herweg b. Halver.**

Per sofort einen tüchtigen
Sattler-Gehülfe

für dauernde Beschäftigung gesucht.
Carl Kind jr., Halver.

Suche auf sofort einen geübten

Schleifer

bei gutem Lohn und dauernder Arbeit
**Gustav Schürfeld,
Hulvershorn bei Halver.**

Ein properes, zuverlässiges

Dienstmädchen

per sofort gesucht.

**Frau Rich. Winthaus,
Carthausen.**

MARKE



CHARDON

Griechische Edelweine.

Feine Morgen- und bewährte,
treffliche Medicinalweine.
Seit 1882 ärztlich verordnet.
Aecht unter Etiquette mit

Marke Chardon.

Ferner:

**1a. Markgräfler
Rot- u. Weissweine,**
nur erstklassige Kranken-
weine empfiehlt
A. Krugmann, Halver.

**Gemeinsame
Ortskrankenkasse
in der Gemeinde Halver**
**Außerordentliche
Generalversammlung**

Sonntag, d. 16. Februar 08.
nachm. 4 Uhr im Lokale des Wirts
Herrn Carl Fassbender.

Tagesordnung:

Statutenänderung infolge ander-
weitiger Festsetzung der durchschnitt-
lichen Tagelohnsätze seitens der Regl.
Regierung und der sich hieraus er-
gebenden Erhöhung der Kassenbei-
träge.

NB. Zu dieser Versammlung
werden die Herren Deputierten ein-
geladen.

Der Vorstand.

**Dilettanten-Verein „Hohen-
zollern“ Halver.**

Freitag, den 7. Februar er
abends 8¹/₂ Uhr

Vorstandssitzung

**M. G. B. „Liedertafel“,
Halver.**

Samstag, d. 8. Februar er.
abends 9 Uhr

Chorstunde

Der Vorstand.

Zu Besprechung der
Musik

werden die Militärpflichtigen
von Halver u. Umgegend auf
Sonntag, den 9. Februar nach-
mittags 4 Uhr im Lokale des Herrn C.
Fassbender freundlichst eingeladen.

Nur Militärpflichtigen haben Zutritt.

Mehrere Militärpflichtige.

**Phonographen, Gramophone,
sowie Zubehörsache als: Nadeln,
Platten ect.**

**Echte Edisonwalzen
per Stück 1 Mk.**

Reparaturen billigt bei

**Ch. Schulz, Schalksmühle
Uhrmachermeister.**

Portions-Schellfisch
a Pfd. 19 Pfg.

großen **Schellfisch**

a Pfd. 26 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Bin Freitag nachmittag, d. 7. d.
mit einer schönen Auswahl von

Rüben

und

Zug-Ochsen

an meinem Hause in Glaswipperf
bei Ohl-Königsahl anwesend.

Alb. Kemper.